

# „Gefährliche Illusionen: Deepfakes und ihre Auswirkungen“

Junior Science Café KI  
Gymnasium Johanneum Herborn  
12. Mai 2025



Auf dem Podium: Die Moderatoren Philipp und Louis und die beiden Experten

Das Junior Science Café KI vom Johanneum Gymnasium Herborn hat am 12. Mai 2025 von 9:45 bis 11:10 Uhr in der Aula der Schule stattgefunden. Im Mittelpunkt stand das Thema „Gefährliche Illusionen: Deepfakes und ihre Auswirkungen“. Es waren folgende Experten eingeladen: Dr. Joachim Meißner vom Hessischen Rundfunk und Prof. Dr. Michael Guckert von der Technischen Hochschule Mittelhessen. Anwesend waren insgesamt 50 Personen aus den Informatik-Kursen des Johanneum Gymnasium Herborn. Das Junior Science Team hat sich in Gruppen eingeteilt, um diese Veranstaltung durchzuführen. Die Veranstaltung wurde gehalten, um über die Gefahren und Illusionen von Deepfakes und Fake News zu informieren.

Das Hauptthema der Veranstaltung war Gefahren und Illusionen der KI. Zu Anfang wurde ein Video zum Thema Deepfakes und Fake News gezeigt, danach die Bedeutung von Deepfakes in unserer Welt beschrieben. Nach der Einführung wurde darüber diskutiert, wer die KI zensurieren darf und dass es sehr schwierig ist, solch eine Technologie in unserer Welt zu regulieren. Die Technologien entwickeln sich heutzutage sehr schnell und damit wird es für Kriminelle möglich, Unruhe in den Medien zu stiften.

Aber nur wir Konsumenten können entscheiden, ob wir Deepfakes Glauben schenken oder nicht und um diese Entscheidung zu erleichtern, müsste eigentlich jeder von uns seine eigene Kontrolle durchführen, um nicht in die digitale Falle zu treten und Deepfakes im schlimmsten Fall noch weiterzubreiten. Bei diesen Kontrollen sollte man sich auf mehrere vertrauenswürdigen Quellen beziehen, um nicht versehentlich Falschinformation zu glauben. Experten empfehlen, mindestens zwei Quellen zu Hilfe zu nehmen.

Auf wirtschaftliche Fragen haben die Experten mit positiven Punkten für die KI geantwortet. Sie meinten, dass KI ein hohes Potential für Marketing und Werbung hat, durch KI könnte man zum Beispiel viel Geld sparen und müsste nur einen minimalen Qualitätsverlusts in Kauf nehmen. Als Beispiel wurde genannt, dass selbst Hollywood die KI zur Filmproduktion verwenden könnte, da diese Zeit und Geld spart und bei guter Verarbeitung/Nachbearbeitung die Qualität größtenteils nicht nachlässt. Dies warf wiederum die Frage nach den Persönlichkeitsrechten der Menschen auf, die für das Training der KI benutzt wurden. Bei Filmen oder Büchern müssten die Schauspieler und Autoren immer noch bezahlt werden, da die KI die Rolle dieser einnimmt.

Die KI ist mittlerweile sogar so weit entwickelt, dass sie als Mittel zur Bildmanipulation verwendet werden kann. Dabei werden entweder komplett fiktive Bilder generiert oder reale Bilder so verändert, dass die Wirklichkeit falsch dargestellt wird. Jedoch meinten die Experten, dass für so eine Art von Manipulation keine KI nötig sei, da die meiste Propaganda durch Framing entstehe. Das bedeutet, dass KI die Erstellung von Propaganda oder Fake News nicht ermöglicht, sondern einfacher und schneller macht. Jetzt kann jede beliebige Privatperson problemlos selbst Falschinformation verbreiten, ohne vorher weitgehende Kenntnisse von Bildbearbeitung zu haben.

Am Ende wurde in der Fragerunde gefragt, was passieren würde, wenn KI eine eigene Meinung hätte. Die Antwort der Experten darauf war, dass dies nie geschehen würde, da diese trainiert wurde, um mit faktenbasierten Antworten zu reagieren. Allerdings beeinflussen die politischen Ansichten des Umfeldes, in dem sie trainiert wurde, sowie die Ansichten der lokalen Regierung, die Antworten, die die KI gibt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir alle Konsumenten von diesen Inhalten sind und nur wir entscheiden können, ob wir den Informationen, die wir jeden Tag sehen, Glauben schenken.

## Zentrale Thesen:

1. Weltweit ist es unmöglich, Deepfakes und Fake News zu verbieten
2. Fake News sind getarnte Propaganda
3. Wir sind alle Konsumenten
4. Plötzlich müssen alle zwischen Echt und Fake unterscheiden